

Lesekonzept

Neben dem Sozialen Lernen bildet das Lesen einen weiteren Schwerpunkt unserer schulischen Arbeit. Gemäß den Lehrplänen wurde die Lesekompetenz inhaltlich in den Arbeitsplänen verankert. Ziel ist es, dass die Kinder die Fähigkeit des Lesens ihrem Lerntempo entsprechend erlangen. Dabei nutzen sie verschiedene Medien und Angebote, um zum Lesen motiviert zu werden. Um eine sichere Lesekompetenz zu erreichen, ist die Aufrechterhaltung der Motivation von maßgeblicher Bedeutung. Daher wird die Entwicklung der Lesefähigkeit gemäß des Stufenmodells des Lesenlernens in der Auswahl der Medien berücksichtigt.

Stufen des Lesenlernens¹

Phase	Fähigkeiten & Einsichten	Lesen
1	Nachahmung äußerer Verhaltensweisen	'Als-ob'-Vorlesen
2	Kenntnis einzelner Buchstaben an Hand figurativer Merkmale	Erraten von Wörtern aufgrund visueller Merkmale von Buchstaben oder -teilen (Firmenembleme benennen)
3	Beginnende Einsicht in den Buchstaben-Laut-Bezug, Kenntnis einiger Buchstaben/Laute	Benennen von Lautelementen, häufig orientiert am Anfangsbuchstaben, Abhängigkeit vom Kontext
4	Einsicht in die Buchstaben-Laut-Beziehung	Buchstabenweises Erlesen (Übersetzen von Buchstaben- und Lautreihen), gelegentlich ohne Sinnverständnis
5	Verwendung orthographischer bzw. sprachstruktureller Elemente	Fortgeschrittenes Lesen: Verwendung größerer Einheiten (z.B. mehrgl. Schriftzeichen, Silben, Endungen wie -en, -er)
6	Automatisierung von Teilprozessen	Automatisiertes Worterkennen und Hypothesenbildung

Lesen im Anfangsunterricht

Im Anfangsunterricht werden die unterschiedlichen Entwicklungsstufen der Lesekompetenz durch die Arbeit mit der Anlauttabelle berücksichtigt. Mithilfe der Anlauttabelle wird das eigenständige Lesen von Anfang an gefördert. Zusätzlich wird die Lesekompetenz durch die Arbeit mit dem LesePASS² und den Lies-mal-Heften³ unterstützt. Den Kindern werden Texte auf unterschiedlichen Leseniveaustufen in Form von kleinen Büchern angeboten. Durch regelmäßige Lesezeiten im Unterricht und Lesehausaufgaben wird die Lesekompetenz nachhaltig gefördert. Speziell für die Leseanfänger werden in der Bücherei Bücher verliehen, in denen die Silben farblich markiert sind.

¹ Valtin, Renate (1997) Stufen des Lesen- und Schreibenlernens. Schriftspracherwerb als Entwicklungsprozess.

In: Haarmann, D. (Hg.): Handbuch Grundschule. Weinheim u. Basel: Beltz, 76-88

² N. Sommer-Stumpfenhorst. Colli Verlag

³ Liesmalhefte. Jandorfverlag

Um das Interesse der Kinder am Lesen und an Büchern aufrechtzuerhalten, werden den Leseanfängern Bücher durch die Klassenlehrerin oder durch die Kinder der Patenklasse vorgelesen. Diese können bei *Antolin*⁴, zunächst mithilfe der Eltern, bearbeitet werden.

Antolin ...

- ist ein innovatives Online-Portal zur **Leseförderung von Klasse 1 bis 10**.
- bietet **Quizfragen zu Kinder- und Jugendbüchern**, die die Schüler/-innen **online beantworten** können.
- **fördert** die Schüler/-innen auf ihrem Weg zum eigenständigen Lesen und in der **Entwicklung der eigenen Leseidentität**.
- eignet sich zur sinnvollen **Differenzierung**.
- verbindet das Lernen in der Schule mit dem Lesen am Nachmittag.
- bietet Lehrkräften aussagekräftige **Informationen zum Textverständnis und zur Leseleistung** ihrer Schüler/-innen.

Ab dem ersten Schuljahr bekommen die Kinder Passwörter, um *Antolin* auch zuhause nutzen zu können. Darüber hinaus kann die Nutzung von *Antolin* auch in den Unterricht integriert werden.

Die Schulbücherei

Die Schulbücherei dient den Kindern als Rückzugsmöglichkeit im Schulbetrieb. Sie befindet sich im Untergeschoss hinter dem Musikraum und ist immer dienstags in der 1. Pause geöffnet. Einige engagierte Kinder sind in dieser Zeit als Bibliotheks-Experten aktiv. Sie leihen Bücher aus und sorgen für Ordnung. Auch während des Unterrichts kann die Bücherei im Klassenverband oder in Kleingruppen genutzt werden. Sie gibt den Kindern die Möglichkeit sich nach ihren Interessen und Vorlieben mit der Literatur zu beschäftigen. Die Bücher sind nach Altersstufen geordnet (ab 6, 8 oder 10). Auch Sachbücher stehen zur Verfügung. Zudem befindet sich in fast jeder Klasse eine Auswahl von Büchern (Klassenbücherei).

Klassenlektüren 1-4

Die Schule verfügt über Klassenlektüren, welche insbesondere für den Deutschunterricht relevant sind. Folgende Bücher stehen zur Verfügung:

- Hexe Lilli zaubert Hausaufgaben von Knister (1.Klasse)
- Toni und Schnuffel von Judith Le Huray (2.Klasse)
- Bäckerei Engel, Halbmondgasse 12 von Anne Steinwart
- Die kleine Eule von Jill Tomlinson (ab 8 Jahren - 2./3.Klasse)
- Fliegender Stern von Ursula Wölfel (ab 8 Jahren - 3.Klasse)
- Ben liebt Anna von Peter Härtling (3./4.Klasse)
- Die tibetanische Rennschnecke von Barbara Rath (4.Klasse)
- Das Geheimnis des Roten Ritters von Cornelia Franz (4.Klasse)

Schulbücher

Die Schulbücher werden von den Schülerinnen und Schülern ausgeliehen und stellen öffentliches Eigentum dar. Die Kinder müssen lernen, besonders pfleglich damit umzugehen. Das bedeutet vor

⁴ www.antolin.de

allem, dass die Bücher mit einem Umschlag versehen werden müssen. Im Bereich Lesen wird ab Klasse 2 das Lesebuch Pustebume verwendet. Im 1. Schuljahr haben die Kinder die Fibel vom Lehrwerk Tinto. Die Schüler bekommen in regelmäßigen Abständen „**Lesehausaufgaben**“ auf. Teilweise wird diese Aufgaben durch eine Unterschrift der Erziehungsberechtigten unterstützt.

Bücher bestellen

Zwei Mal im Jahr werden die Angebote des Verlags an der Este ("Gänsefüßchen") ausgeteilt. Die Eltern haben die Möglichkeit, für ihre Kinder Bücher zu kaufen. Die Bestellung liegt in der Hand des Klassenlehrers.

Das Lesetaler – Projekt

Dieses Projekt wird alle zwei Jahre durchgeführt und findet in Kooperation mit den örtlichen Büchereien sowie der Schulbücherei statt. Die Kinder leihen sich Bücher aus und schreiben zu dem Buch eine kurze Empfehlung. Dafür bekommen sie dann bei der Bücherei einen Lesetaler ausgehändigt. Nach drei Monaten werden die Lesetaler pro Klasse erfasst. Die Klasse mit den meisten Lesetalern bekommt einen Preis. Der Preis beinhaltet eine Lesung mit einem Buchautor/einer Buchautorin. Die Klasse darf sich eine weitere Klasse aussuchen, die daran teilnimmt.

Die Lesenacht

Die Lesenacht findet am Ende des zweiten Schuljahres statt. Die Kinder übernachten in der Schule. Dabei bilden das Vorlesen und das Selberlesen einen Schwerpunkt im Programm der Lesenacht. Die Kinder bringen dazu eigene Bücher mit.

Der Vorlesetag

Zweimal im Jahr findet in Anlehnung an den „Tag des Buches“ der Vorlesetag statt. In kleinen Gruppen bekommen die Kinder etwa 30 Minuten etwas vorgelesen. In jeder Gruppe liest ein Erwachsener (Lehrerin, Eltern, etc.) ein Buch seiner Wahl vor. Die Bücher werden einige Tage vorher aufgelistet und bekannt gegeben. Die Kinder können sich ihrem Favoritenbuch zuordnen. Anschließend reflektieren die Kinder im Klassenverband gemeinsam mit der Klassenlehrerin über die gehörten Bücher.

Das Zeitungsprojekt „Klasse! Kinder“

Zeitung lesen im Unterricht

Im dritten Schuljahr nehmen die Klassen das Angebot der „Neuen Westfälischen“ wahr. Sechs Wochen lang wird die Zeitung jeden Morgen kostenlos in die Schule geliefert. Die Klassen dürfen eigene Berichte für die NW schreiben. Umfangreiches Unterrichtsmaterial wird von der NW zur Verfügung gestellt und im Unterricht eingesetzt.

Zeitung lesen im Schulalltag

Das Seniorenheim in Scherfede stellt der Schule für ein Jahr täglich je eine Ausgabe der Zeitung „Die Neue Westfälische“ zur Verfügung. Diese wird ausgelegt und kann so allen Kindern zugänglich gemacht werden. Darüber hinaus können aktuelle Artikel im Original zeitnah in den Unterricht integriert werden.